



Pressemitteilung vom 21. Juni 2021

Klimaschutzinitiative SaveClimate.Earth zu Gast bei Fridays for Future

Spontaner Jump in bei Kundgebung

Am vergangenen Freitag veranstaltete die Fridays for Future Gruppe Limburg-Diez eine gemeinsame Kundgebung mit anderen Bündnissen, die unter dem Motto „Für eine solidarische Krisenpolitik“ stand. Dabei ergab sich für die Klimaschutzinitiative SaveClimate.Earth die Gelegenheit eines Redebeitrags. Das Vorstandsmitglied Angela Hanson informierte über die Vorteile des ECO gegenüber der CO₂-Steuer und dem Europäischen Emissionszertifikate-Handel EU-ETS. Der ECO (Earth Carbon Obligation) ist Bestandteil des Klimaschutzkonzepts, das der Verein aus Hahnstätten entwickelt hat und als soziale und gerechte Alternative zu bestehenden Lösungen zur öffentlichen und politischen Diskussion stellen möchte. „Die Klimakrise kann nicht isoliert von sozialen Aspekten betrachtet werden“, so die zweite Vorsitzende. „Die CO₂-Steuer wird von vielen als unsozial empfunden, da klimaschädlicher Konsum durch Verteuerung unattraktiv werden soll. Doch dies geht überproportional zu Lasten von Geringverdienern.“ Der Verein kritisiert, dass die beiden Werkzeuge CO₂-Steuer und EU-ETS ungeeignet sind, um Klimagase schnell und effektiv zu reduzieren, damit die Klimaziele eingehalten werden. SaveClimate.Earth propagiert daher einen Ansatz, der die Verantwortlichkeit für Klimaschutz in die Hände der Verbraucher legt, „da die Industrie nicht zu ihrem Selbstzweck produziert, sondern für unser aller Konsum“. Frau Hanson erklärte, dass durch den ECO die Waren ein separates Emissionspreisschild erhielten, das den ökologischen Fußabdruck abbildet, in dem es die Summe aller CO₂-Emissionen angibt, die entlang der Wertschöpfungskette entstehen. „Der Zertifikate Handel umfasst lediglich 45% der Emissionen, da nur Großemittenten an diesem System beteiligt sind und die CO₂-Steuer berücksichtigt bisher nur Benzin- und Heizkosten. Somit ist der ECO das einzige Bepreisungssystem, das sämtliche CO₂-Werte lückenlos erfasst, transparent abbildet und gerecht abrechnet“. Damit beendete die Sprecherin des Vereins ihre Rede und verwies auf die Webseite www.saveclimate.earth, unter der detaillierte Informationen zum Konzept zur Verfügung stehen. Wer an einem weiteren Austausch interessiert ist, oder inhaltliche Fragen hat, findet auf dieser Seite auch die Möglichkeit zur Kontaktaufnahme.

SaveClimate.Earth e.V. ist eine Klimaschutzinitiative mit Sitz in Hahnstätten, die das Ziel hat, nachkommenden Generationen eine intakte Natur zu übergeben. Deshalb setzen sie sich für globale Klimagerechtigkeit ein, in dem sie heute ein System etablieren möchten, das einen verantwortungsvolleren Umgang mit der Natur und ihren Ressourcen ermöglicht. Der Verein verfolgt einen gesamtgesellschaftlichen Ansatz, hin zu einer deutlichen Veränderung des Konsumverhaltens und zu klimafreundlicheren Produkten. Erreicht wird dies durch die Einführung eines ökologischen Grundeinkommens in der CO₂-Währung „ECO“ und der damit verbundenen Auspreisung einer jeden Sache mit dieser separaten Ressourcenwährung. Denn durch die neu geschaffene Transparenz des CO₂-Verbrauchs, werden mehr Produkte und Dienstleistungen nachgefragt, die einen kleineren ökologischen Fußabdruck hinterlassen. Durch das Limitieren, Rationieren und Personalisieren von Klimagas-Emissionen möchte der Verein ein Konzept in die öffentliche und politische Debatte bringen, welches das Potential hat, die Klimaziele einzuhalten und dies auf eine holistische, gerechte und liberale Weise.